

Jesus nimmt das Kreuz

auf seine Schultern



L: Zu allen sagte er: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben meinetwillen verliert, der wird es retten. (Lk 9,23-24).

V/A: Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! (Ps 25,4) - Stille -

Lebenssplitter: ANNEHMEN

Wieso trifft es mich? Diese Frage stelle ich mir immer wieder, wenn Schatten auf mein Leben fallen. Oft finde ich darauf keine Antwort. Doch ich spüre, dass ich mich mit meinem Leben aussöhnen muss und dass ich das, was jetzt ist, annehmen muss um frei und offen zu werden für Neues im Leben.

Gedanken: Unser Leben akzeptieren, wie es ist, mit all seinen Verletzungen, mit allem, was es so schwer macht, mit allen Unvollkommenheiten und Nicht – Gelebtem, dazu reicht unsere Kraft oft nicht aus. Im Blick auf manch erdrückende Kreuzeslast von Menschen fragen wir: Woher kann die Kraft kommen, täglich von neuem das Leben mit seinen Herausforderungen annehmen zu können?

In deinen heilenden Begegnungen hast du, Jesus Christus, Menschen gestärkt und einen Notwendenden Weg eröffnet.

Hättest du, Gott, im Annehmen all der menschlichen Lebenskreuze nicht gezeigt, dass uns Rettung zukommt, wie könnte dann unser Glaube so stark sein, dass im Einlassen auf unsere Lebenslast mit uns Heilsames geschehen kann.

A: Herr, du bist unser Halt und unsere Zuversicht.

Fürbitte: Heilender Gott, stehe allen Menschen bei, dass sie ihr Leben mit allen Herausforderungen annehmen können und stärke sie, dass sie daran nicht zerbrechen.

A: Christus, erhöhe uns.

L: Wir entzündeten ein Licht für alle Menschen, denen es schwerfällt, ihre Lebenslast anzunehmen.

A: Lied